

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Hochstaudenflur Flugplatz Laage, ca. 1,2km SW von Sriesdorf						X								0406 - 213 - 4037									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
Flache Senke																							
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 0 0																1 6 1				0 4 4 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha											
Güstrow						Dolgen am See						Länge in m								1 9 5 3			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m											
07242												max. Breite in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP						FND				NP				FiB			
X						NSG						LSG				BR				FFH-Geb.			
						ND						GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code		V	H	F	V	W	N																
%			9	5			5																
Vegetationseinheiten																							
Sumpfreitgras-Wasserdost-Hochstaudenflur, Sumpfseggen-Grauweidengebüsch																							
Habitate + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Auf dem Gelände des Flugplatzes Laage, ca. 1,2 km südwestlich von Sriesdorf kommt in einem Laubwaldbestand eine feuchte Hochstaudenflur vor. Auf feuchtem, eutroph-reichen Antorf dominieren Wasserdost und Sumpfreitgras. Beigemischt sind Sumpfsegge, Gilbweiderich und Wolfstrapp. Auch nitrophytische Hochstauden dringen vom Rand in die Fläche. Kleinflächig wird die Hochstaudenflur von einem Sumpfseggen-Grauweidengebüsch durchsetzt. Es konnte keine akute Gefährdung festgestellt werden.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
										keine Gefährdung										X			
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 6 - 2 1 3 - 4 0 3 7					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
g Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		g feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
gestörter Boden				quellig		g Senke / Strecksenke			
						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		g Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
Nutzungsart				Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
k g				Gehölz		Gewerbe / Industrie			
Acker		Bodenentnahme		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
Wiese		Verkehr		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
Weide		sonstige Nutzung:		Graben		Spülfeld / Halde			
forstliche Nutzung						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Calamagrostis canescens		Eupatorium cannabinum							
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Rubus idaeus		Salix cinerea		Athyrium filix-femina		Calamagrostis epigejos			
Carex acutiformis		Circaea lutetiana		Cirsium arvense		Galium aparine			
Iris pseudacorus		Lycopus europaeus		Lysimachia vulgaris		Phragmites australis			
Urtica dioica									
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 29.09.2000			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke						Foto: 1		Folgeseiten: 0	